

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0373/2022
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Integrationsrat der Stadt Bergisch Gladbach	15.09.2022	zur Kenntnis
Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann	29.09.2022	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Bericht über die Erweiterung des Angebots „Kunstpädagogische Sprachförderung und Empowerment“ An der GGS an der Strunde, finanziert aus Mitteln des Integrationskonzeptes

Kurzzusammenfassung:

Kurzbegründung:

(...)

Risikobewertung:

(...)

Finanzielle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Mehrerträge:		Mehraufwendungen:	
		lfd. Jahr	Folgejahre	lfd. Jahr	Folgejahre
konsumtiv:	X			1.140,00 €	3.420,00 €
investiv:					
planmäßig:	X				
außerplanmäßig:					

Weitere notwendige Erläuterungen:

(...)

Inhalt der Mitteilung:

Das Angebot „Kunstpädagogische Sprachförderung und Empowerment“ an der Gemeinschaftsgrundschule (GGs) An der Strunde besteht seit August 2021. In seiner Sitzung vom 27.05.2021 hat der Integrationsrat beschlossen, die Maßnahme finanziell mit 1.140 € pro Haushaltsjahr zu fördern.

Es folgt eine Sachdarstellung sowie Tätigkeitsbeschreibung der durchführenden Pädagogin, Frau Tihana Biscan:

„Die Fördermaßnahme des Angebotes „Kunstpädagogische Sprachförderung und Empowerment an der GGs „An der Strunde“ ermöglichte nun fast ein Schuljahr lang die intensive Förderung einer Kleingruppe von Kindern der Jahrgangsstufe 3.

Alle sieben Kinder der Gruppe haben eine Migrationsgeschichte, die noch nicht lange zurück liegt. Der Schulstart der Kinder begann mehrheitlich ohne Deutschkenntnisse. Zudem begann kurz nach Schulstart die Corona-Pandemie und die damit einhergehenden Kontaktbeschränkungen. Die Kinder hatten demnach enorm erschwerte Bedingungen Freundschaften zu schließen, die neue Sprache zu erlernen und einen Zugang zum Schulalltag zu finden.

Ziel der Maßnahme war es, ergänzend zum regulären Unterricht, neue Ressourcen der Förderung zu schaffen, um der mehrfachen Benachteiligung der Kinder entgegen zu steuern. So sollen Bildungsbarrieren abgebaut und Bildungserfolge gesteigert werden. Mittels einer Vielzahl künstlerisch sowie kreativer Methoden wurden die Kinder in ihrem individuellen Lernen, in ihrem Selbstbewusstsein und ihrer Selbstwirksamkeit unterstützt.

Besonderer Wert wurde darauf gelegt, miteinander ins Gespräch zu kommen, Raum zu schaffen für die Fragen der Kinder und Themen, die sie beschäftigen. Inhaltlich ging es vermehrt um soziale Themen, wie Klimaschutz und Gerechtigkeit im Allgemeinen. So haben die Kinder beispielsweise Plakate gestaltet über die Auswirkungen des Klimawandels, eigene Sticker erstellt zum Thema Geschlechtergerechtigkeit und Frieden. Der Krieg in der Ukraine beschäftigt natürlich auch die Kinder enorm. In Planung steht ebenfalls die Publikation eines „KlimaZines“. Also eines Magazins rund um Klimagerechtigkeit von den Kindern ausgearbeitet und gestaltet. Die Kinder besuchen den Kurs sehr gerne. Vom Lehrpersonal, den Sozial- und Sonderpädagoginnen der Schule kommen nur positive Rückmeldungen.“

Die, wie ausgeführt, erfolgreiche Maßnahme wird jährlich nach dem Ende des Schuljahrs evaluiert und soll - vorbehaltlich der zur Verfügungstellung der dafür notwendigen Haushaltsmittel durch die Stadt Bergisch Gladbach und der Genehmigung der städtischen Haushalte durch den Rheinisch-Bergischen Kreis - bis zum Ende der Legislaturperiode im September 2025 fortgeführt werden.